Helmut Doublier

Zeiten der Schulleiterwechsel

und des demografischen Wandels

(*bearbeitet von Dr. Armin Lohmann und Ottokar Peter*)

Phase 2001 – 2013

Die Steinwaldschule wird zu einer gebundenen Ganztagsschule. Gestützt wird diese Entwicklung durch einen Neubau mit einer modernen Mensa. Der früher von Schüler*innen zubereitete Mittagstisch wird nun von externen Großküchen geliefert. Der Wechsel von vier Schulleitern: Hubert Sauer (Interimsleiter von Mitte 2000 bis 2003), Jürgen Reuse (2003 /04 bis 2009), Helmut Doublier (2010- bis 2013) und anschließend Olaf Rödiger bedeutet für das Kollegium eine Anpassung an den jeweiligen Führungsstil. Diese Phase wird durch ein „Lernen nach Konzept“ geprägt.

Mit dem zunehmenden Generationswechsel im Kollegium wird die bis ins Jahr 2010 aufrechterhaltene Teamarbeit nur nach Bedarf, jedoch nicht mehr regelmäßig als ein Koordinationsritual durchgeführt. Das selbstständige Lernen bleibt als pädagogische Grundhaltung der IGS mit besonderer schulischer Prägung als Landesversuchsschule aufrechterhalten.

Darüber hinaus bewirkt der Generationswechsel, dass ein Großteil des Kollegiums täglich zur Schule pendelt. Zudem bedeuten die Einflüsse neuer gesellschaftlicher Ansprüche und der demografische Wandel seit 2008 eine neue Herausforderung. Der Pädagogische Leiter Jens Fritz versucht, die pädagogische Linie einer Versuchsschule aufrecht zu erhalten. Generell geht es bei der Alltagsarbeit in der SWS darum, die

Schüler*innen mit projektbezogenem und binnendifferenziertem Lernen zu fördern. Das „mobile Lernen und Lehren“ ist eine konzeptionelle Antwort darauf, sich den digitalen Lernanforderungen zu stellen. Das „Selbstständige Lernen“ wird auch durch Arbeiten in der Mediathek gefestigt. Es wird weiterhin darauf Wert gelegt, den gekursten Ganztagsunterricht durch binnendifferenzierte Maßnahmen zu verbessern, die Kulturelle Praxis als besonderes Profil auszubauen und zu pflegen. Außerunterrichtliche Angebote werden im Wahlunterricht nunmehr stärker verzahnt. Lerngruppen werden jahrgangs-übergreifend mit dem Wahlunterricht neu strukturiert. Insbesondere die Förderung von musischen und sportlichen Neigungen wird, wie auch wie in den Vorjahren, stärker akzentuiert. Die Schule bietet Sensibilisierungsphasen für Schüler*innen in den Jahrgängen fünf und sechs, damit sie ihre Potenziale in den Bereichen Theater, Tanz, Musik, Kreatives Schreiben und Kunst entdecken können.

In regelmäßigen Schulleitungsklausuren wird die Weiterentwicklung pädagogischer Akzente festgelegt und mit dem Kollegium in einem Schulprogramm der 4. Generation umgesetzt. Große Beachtung findet bei hessischen Schulen die Stärkung der Lesekompetenz aller Schüler*innen sowie die Umstellung des leistungsdifferenzierten Unterrichts auf eine individuell angepasste Differenzierung im heterogenen Unterricht. Die Lehrer- und Lehrerinnen besuchen u.a. Fortbildungen, die von örtlichen Fachleuten geleitet werden. Besonders Interimsschulleiter Hubert Sauer versucht an diese Tradition anzuknüpfen, die allerdings unter der Leitung von Jürgen Reuse eine andere Ausrichtung erfährt. Er wagt die Öffnung nach Schwalmstadt, Neustadt und Niederaula, sodass die Schülerzahlen kurzfristig steigen. Dadurch geht die Bindung, an die in den 80er Jahren gegründeten Schulverbünde mit Schulen und Gemeinden im Einzugsbereich weitgehend verloren. Der Schulleiter Helmut Doublier belebt diese Verbindung erneut, deren Annährung sich aber als schwierig erweist.

Der traditionell bis ins Jahr 2000 gepflegte Austausch wird anfangs vom Interimsschulleiter Hubert Sauer und dem Kollegium gestützt. Hierzu gehört auch der Frankreichaustausch mit dem Collège Fontcarrade in Montpellier, der nach über 20 Jahren einen Generationswechsel in der Projektzuständigkeit erfährt. Die übrigen Partnerschaften werden aufgrund von Generationswechsels an den Partnerschulen nicht mehr aufrechterhalten. Die Netzwerkarbeit im europäischen Verbund „Commenius“, dem Netzwerk „Blick über den Zaun“ und mit dem Netzwerk der hessischen Versuchsschulen, wird unter Helmut Doublier wieder neu akzentuiert.

Chronologie der Phase 2001 bis 2013

Kriterien der Zuordnung:

Farblich unterlegte Inhalte

- besondere Ereignisse an der Schule
- jahrgangsbezogene oder
  - übergreifende pädagogische Vorhaben
- Vernetzungen / fachbezogener Austausch
- interne Lehrer-Fortbildung u. professionelle Qualifizierung
- Schüleraustausch / besondere Projekte u. Begegnungen

2013: Helmut Doublier (Dir.) wird feierlich in den Ruhestand verabschiedet.

Foto © Rose - HNA

(v.l.): Nachfolger Interimsschulleiter Olaf Rödiger (Dir.), Helmut Doublier mit Ehefrau Ulrike, SWS-Schüler*innen und Kolleginnen und Kollegen bieten ein abwechslungsreiches Programm.
Langjähriger Personalratsvorsitzender Walter Bierwirth und ehemaliger Stufenleiter Helmut Reich werden verabschiedet.

Die "Kulturelle Praxis" der Steinwaldschule in Neukirchen richtet unter Leitung von Stefanie Menz den "Kulturbeutel“ aus.

Die Steinwaldschule konsolidiert ihr Angebot im Schuljahresprogramm: zweimal im Jahr werden Projektwochen mit jahrgangsübergreifenden Projekten angeboten. Die Projektgestaltung orientiert sich künftig an einem Gesamtthema.

Der reguläre Fach- und Klassen-Unterricht wird gestützt durch ein systematisches Methodentraining zum selbstständigen Lernen. Darüber hinaus werden Leseförderung und kreatives Schreiben sowie Angebote zur kulturellen Praxis unterbreitet.

Leichtathletik: Beim Kreisfinale in Felsberg erreicht die Leichtathletikmannschaft der Mädchen (WK III) der Steinwaldschule einen ausgezeichneten 2. Platz mit 6088 Punkten. Sie wird Kreissieger in der 4 x 100m Staffel. Betreuer: Andreas Bublis.

Schüler*innen des Jahrgangs 10 präsentieren gemeinsam mit Lehramtsstudenten der Universität Marburg ihre Arbeiten eines Filmprojekts in Kurzfilmen.

Comenius-Projekt: Delegation der SWS, unter Leitung von Bernd Becker und Schüler*innen, reist nach Schweden und besucht Schulen in Lycksele. Sie hospitieren in zwei Schulen.

2012: Die Integrierte Gesamtschule Neukirchen feiert ihr 40-jähriges Jubiläum (1972-2012).

Die AG Kunst/Atelier setzt ihre Ideen zur Gestaltung des Bahnradweges sukzessive um. Leitung: Werner Wagner

Mensa der Steinwaldschule ist fertig gestellt - Mittagessen wird vier Mal wöchentlich von der Großküche Hephata angeliefert.

Die Steinwaldschule erhält eine neue Außenfassade und ein Mehrzweckgebäude mit Mensa und Räumen für künstlerisches und musisches Arbeiten.

Schulprogramm der Steinwaldschule wird zum vierten Mal fortgeschrieben.

Lernen nach Konzept: „Steinwaldschule wird zu einer gebundenen Ganztagsschule."

Mentorenkonzept zur Begleitung der neuen Fünftklässler: In einem dreitägigen Workshop des Jugendbildungswerks in Kooperation mit der Schulsozialarbeiterin Beatrice Gebauer werden Schüler*innen als Mentoren für die neuen Schülergänge ausgebildet.

Kulturelle Praxis: Jubiläumsmusical zum Thema „40 Jahre Seitenwaldschule".

2011: Der ehemalige Schulleiter Jürgen Reuse stirbt nach schwerer Krankheit.

Kultusministerin Dorothea Henzler verleiht Preis "Hessische Schulbibliothek des Jahres" an Steinwaldschule.

Die Mediathek der Steinwaldschule erhält den „Hessischen Schulbibliothekspreis“ 2011. Preisverleihung im Hessischen Kultusministerium. Foto (v.li.) Tatajana Schulz-Kaiser (SWS), Kultusministerin Dorothea Henzler, Cora Ginzel (SWS). [Mitgliedschaft in der LAG Schulbibliotheken in Hessen e.V. seit 2003 und Referenzschule / Ansprechpartner für Belange der Schulbibliothekspraxis. Zugriffsmöglichkeiten: https ://wrrvw.chulbibliotheken.de]

Die Stufenleiter Norbert Schidleja (Rektor) und Dorothee Wegener (Rektorin) werden in den Ruhestand verabschiedet.

Präsentation der Kulturellen Praxis der SWS im Rahmen des Kongresses „Kinder zum Olymp" in Dessau durch Ottmar Ginzel und Steffi Menz.

2. Schulinspektion an der Steinwaldschule.

Die von 1520 bis 2000 dokumentierte Schulgeschichte wird auf der Homepage der Steinwaldschule weitergeführt. Berichte erscheinen im Archiv „Schulgeschichte“ und in Form von Elternbriefen; Pressenachrichten im Nachrichtenarchiv-Archiv der SWS.

Der ehemalige Schulleiter Armin Lohmann der Steinwaldschule, promoviert an der Leopold- Franzens-Universität in Innsbruck zum Thema:
„Qualität an Schulen von Unterricht und durch Führung?“

Neuer Schüleraustausch mit dem Collège Remparts in Rozay-en-Brie. Leitung: Sylke Jagoda und Sprachlehrerin Madame Salles.

Der Schwalm-Eder-Kreis investiert 1,8 Mio. Euro in eine neue Mensa für die Steinwaldschule und die Astrid-Lindgren-Schule.

Durchführung umfangreicher Baumaßnahmen zur energetischen Sanierung der Steinwaldschule aus dem Konjunkturprogramm des Bundes und des Landes Hessen.

Sensibilisierungsphasen werden für Schüler*innen der Jahrgänge fünf und sechs organisiert. Lernen zum Kennenlernen eigener Potenziale findet wechselweise in den Bereichen Theater, Tanz, Musik, Kreatives Schreiben und Kunst statt. Zwei Unterrichtsstunden sind pro Woche für die praktische Auseinandersetzung reserviert.

Die Schulzeitung „ECHO“, 1967 erstmalig erschienen, erhält mit Gründung der Integrierten Gesamtschule (1972) den Auftrag, chronologisch über das Schulleben und neue Konzepte zu berichten. Daraus wird nun eine Sammlung, ein Kaleidoskop mit Schülerarbeiten und Berichten aus dem Schulleben und hat nunmehr den Charakter eines Magazins. Ein Schwerpunktthema und Rubriken wie „Aus Schulalltag, Unterricht und Schulleben“, „Buch- und Softwarerezensionen“, „Empfehlungen und Tipps“, „Humor und Unterhaltung“ sowie eine „Fotoecke“ bestimmen das neue Profil. Die erste Schulausgabe 2010 erscheint in DVD-Format.

Kultureller Praxis: THE YOUNG AMERICANS – 50 junge Amerikaner bieten drei Tage lang 200 Workshop-Plätze für eine Tanz-Gesang-Theater-Show an der SWS an. Vom Slapstick bis Musical wird eine große Show erarbeitet und präsentiert.

Lehrer- Fortbildungsangebote für Gäste (Lehrerteams anderer Schulen): Praxis des Förderkonzepts „systematische Leseförderung“. Leitung: Jens Fritz, Stefanie Stumpf, Dorothee Wegener. Schulgäste aus Niedersachsen und Hessen sind zu Besuch im Unterricht der Steinwaldschule.

2010: Helmut Doublier wechselt vom Staatlichen Schulamt in Fritzlar in die Schulleitung der Steinwaldschule und wird ihr neuer Direktor.

Foto: Spatenstich für Mensa -Neubau der Steinwalschule.

Mit dabei Schüler*innen, Schulleiter Helmut Doublier, Landrat Frank-Martin Neupärtl, Schulleiter Michael Hübner der Astrid-Lindgren-Schule und Bürgermeister Clemens Olbrich, sowie stellv. Schulleiter Olaf Rödiger außerdem Rolf Römer vom Staatlichen Schulamt in Fritzlar.

Ottokar Peter, der dienstälteste Teamsprecher der Steinwaldschule (21 Jahre), Personalratsmitglied, Mitglied der Schulkonferenz, Fachleiter Gesellschaftslehre und Französisch wird verabschiedet.

Christian Kammler wird an die Phillips-Universität in Marburg als pädagogischer Mitarbeiter im Fachbereich 21 Erziehungswissenschaften berufen. Er wird zum OStR mit dem Auftrag befördert, eine Lernwerkstatt einzurichten und die Geschäftsführung zur Einrichtung des Masterstudiengangs „Kulturelle Bildung in Schulen“ im Institut zu übernehmen.

2009: Der stellv. Dir. Hubert Sauer wird nach 40-jähriger Tätigkeit feierlich im Atrium verabschiedet.

Rektor Olaf Rödiger (ehemals Haupt- und Realschule Treysa) wird als Nachfolger von Hubert Sauer neuer Stellvertretender Direktor.

Hubert Sauer, 30 Jahre lang Förderstufenleiter an der SWS, ist seit 1997 Stellvertretender Direktor. Nach dem Weggang von Armin Lohmann (ins Ministerium nach Hannover) übernimmt er die Interimsschulleitung für drei Jahre. Anschließend, nach dem Ausscheiden von Jürgen Reuse, für kurze Zeit erneut Interimsschulleiter. Hubert Sauer gilt als Garant von Kontinuität seit seiner Zeit als Förderstufenleiter 1976. Darüber hinaus wirkt er verlässlich als Netzwerker bei den Bürgermeistern und Schulleiterinnen im Einzugsbereich der Steinwaldschule.

Konzept der „Kulturellen Praxis“ wird zu einem neuen Lernbereich ausgebaut. SWS Im Rahmen „Kultureller Praxis“ wird einen Kooperationsvertrag mit dem Staatstheater Kassel vereinbart (Leitung: Christian Kammler). Hier das schulübergreifende Konzept: Klangwelten im Staatstheater Kassel mit Schüler* innen Schüler der Steinwaldschule. Leitung Ottmar Ginzel, Stefanie Stumpf und Christian Kammler (Uni Marburg).

Der erkrankte Schulleiter Jürgen Reuse wird als Direktor verabschiedet.

Beatrice Gebauer wird neue Schulsozialarbeiterin an der Steinwaldschule.

Erweiterung der Kulturellen Praxis: Sensibilisierungskurse werden durch Musikklassen und Förderkurse eingerichtet. Implementation von einer Musikklasse im Jahrgang 5 zur Förderung von Musikkompetenzen.

Christian Kammler veröffentlicht „Leben – Lernen – Leisten“ als „Konzept der kulturellen Praxis an einer Ganztagsschule“ und bezieht sich auf die Steinwaldschule. [erschienen im Wochenschau Verlag, Schwalbach / Taunus,2009].

Die Arbeitsgemeinschaft „Kunst/Atelier“ arbeitet jahrgangsübergreifend mit 20 Schüler*innen der Jahrgänge 8-10 Ideen und Entwürfe zur künstlerischen Gestaltung entlang des Bahnradweges aus. Leitung: Werner Wagner.

2008: Kreistag beschießt die Umwandlung der Steinwaldschule in eine gebundene Ganztagsschule.

Kreisausschuss beschließt Neubau einer Mensa an der Steinwaldschule.

Netzwerke: Schulen des „Kulturnetzwerkes weiterführender Schulen Schwalm-Eder“ vereinbaren ihre Zusammenarbeit. Beteiligt ist auch das Staatsorchester Kassel. Daraus entsteht die Einrichtung von Musikklassen an der SWS.

2007: Die Steinwaldschule verzeichnet einen hohen Schülerzuwachs. [Grund u.a.: Turbo-Abitur (G8)].

Hier die Austauschüler*innen beim Besuch des Backhauses Riebelsdorf

Schüleraustausch Neukirchen – Collège Fontcarrade in Montpellier" (Leitung: Regina Kress und Ottokar Peter).

Vernetzung: Steinwaldschule zu Gast im Rahmen der Qualitätspartnerschaft North Lanarkshire - Schwalm-Eder. Besuch an der Cumbernauld High-School Distrikt North Lanarkshire.

Vernetzung: „Blick über den Zaun“: Steinwaldschule schließt sich erneut dem Verbund reformpädagogisch engagierter Schulen an, einer Initiative, die 1998 an der SWS gegründet wurde.

Steinwaldschule präsentiert Förderkonzept: „Die ganze Schule liest“ - erschienen im

Verlag an der Ruhr (2005). Team der SWS unter Leitung von Jens Fritz präsentiert vor allen Schulamtsdirektoren der Staatlichen Schulämter ihr praxisbewährtes Förderkonzept. Viele Schulen aus Deutschland besuchen daraufhin die Lernwerkstätten der SWS.

2006: Steinwaldschule erhält für die Gestaltung der Ganztagsbetreuung 16.5000 Euro aus dem Programm "Investition, Zukunft, Bildung und Betreuung". Die Telekom bietet schnelle DSL Anschlüsse in Neukirchen an.

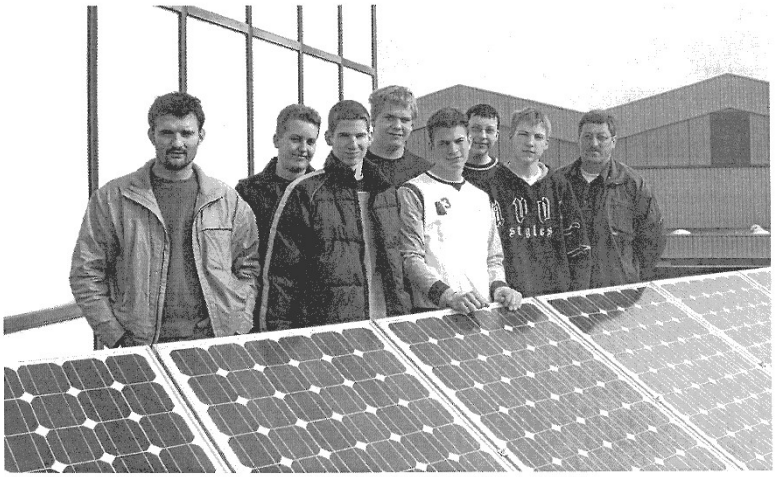
Konzeptgruppe entwickelt Förderkonzept zur Stärkung schulischer Talente in einer Ganztagsschule. Projektleitung: Päd. Leiter Jens Fritz.

Im Rahmen Kultureller Praxis präsentiert Christian Kammler das Konzept der Steinwaldschule auf dem Weg zur "Kulturellen Praxis" auf dem Ganztagsschulkongress des Bundesministeriums für Wissenschaft (BMW) in Berlin.

2005: Der Antrag der Steinwaldschule auf Umwandlung zu einer gebundenen Ganztagsschule wird vom Hessischen Kultusministerium abgelehnt. Staatssekretär Jacobi informiert sich über die Arbeit der Steinwaldschule als eine von vier Versuchsschulen in Hessen. Schnellerer Internetzugang durch Bürgernetz in Neukirchen.

Beratungsnetzwerk: Qualifizierung der Mentoren*innen. Ihre Tätigkeit ist ein Beitrag zur Gewalt- und Suchtprävention.

Herausgabe einer Informationsschrift der SWS: Ganztagsschule und Kulturelle Bildung: Präsentation von vier Bausteinen für ganzheitliches Lernen durch erweitere ästhetische Lernbereiche. Projektleitung: Christian Kammler.



Fotovoltaik-Anlage wird mit Schülern der 10 installiert. Projektleitung: Artur Kolarczyk (v.l.) und Hausmeister Diebel (rechts).

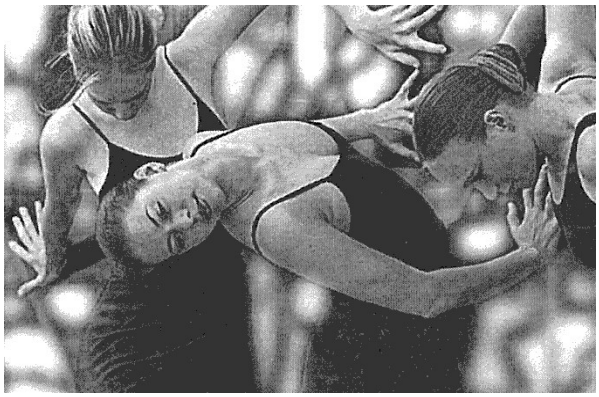
Lehrerteam der Steinwaldschule entwickelt Konzept zur systematischen Lese-Förderung unter Projektleitung vom Päd. Leiter Jens Fritz, Anja Brieger sowie Stephanie Stumpf u. Dorothee Wegner.

Herausgabe Paxismappe Leseförderung als Konzept systematischer Leseförderung in allen Jahrgängen (Hrsg. Jens Fritz, Stefanie Stumpf, Dorothee Wegner) publiziert im Verlag an der Ruhr. Zertifizierung von Schülern zum „Medienexperten Junior“.

Musikprojekt mit dem Staatstheater Kassel: „Mit Pauken und Trompeten“.

Theaterprojekte des Staatstheaters Kassel mit allen Jahrgangsstufen der Steinwaldschule unter Leitung von Christian Kammler.

Vernetzung: Steinwaldschule schließt Staatsvertrag mit dem Staatstheater Kassel [Beteiligte: Jürgen Reuse (Dir.) und Christian Kammler. Projektleitung: Kulturelle Bildung, Günter Reuter, Michael und Loreen Faigel [Staatstheater Kassel]. Hier Xarise Dance Group mit Schüler*innen im Tanzworkshop mit Loreen Faigel.



Vernetzung: Gründung eines Kulturnetzwerkes im Altkreis Ziegenhain mit der Sparkasse Schwalm-Eder zur Förderung schulübergreifender Projekte. Projektbeauftragte Christian Kammler und Ottmar Ginzel.

2004: Zwei ausgelagerte Klassen der Steinwaldschule „kehren nach Neukirchen zurück“. Erste Folgen des **demografischen Wandels:** Die Schule am Katzbach in Oberaula verliert ihren

Hauptschulzweig. Die Schüler*innen besuchen die IGS in Neukirchen.

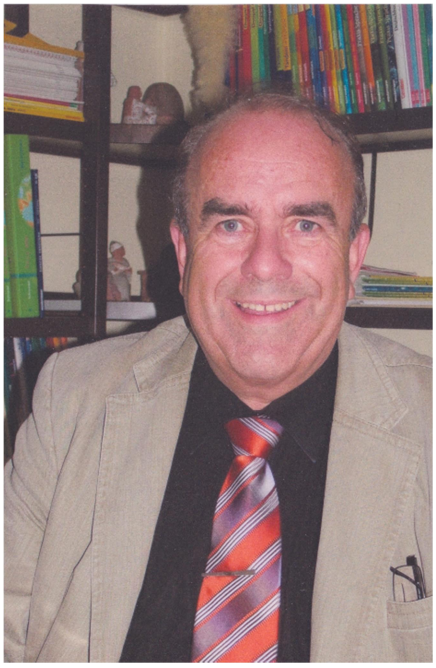
USA-Schüleraustausch: Steinwaldschüler*innen besuchen mit ihrem Leiter Udo Eckert die Shadle Park HighSchool in Spokane im Nordwesten Amerikas (Washington State). Die Schüler haben ein umfangreiches Programm zu bewältigen wie z.B. einen fünftägigen Abstecher nach Vancouver (Canada – British Columbia), Während des vierwöchigen Aufenthalts besuchen sie den lokalen Fernsehsender „TV station KXLY“.

Lehrerfortbildung: Der Erziehungswissenschaftler Dr. Heinz Klippert präsentiert sein Methodenkonzept.

Fahrrad-Exkursion nach Wien: Steinwaldschüler fahren mit dem Rad an der Donau von Passau nach Wien. Projektleitung: Ottokar Peter, Mitbetreuer Hubert Sauer (stellv. Dir.) und Artur Kolarczcyk.

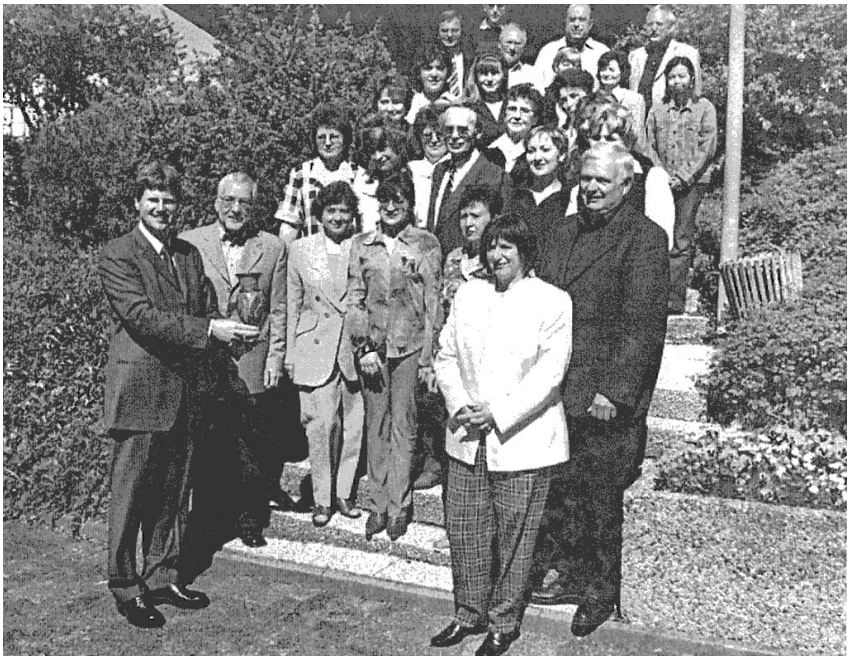
Kulturelle Praxis: Singend Englisch lernen, Projekt mit den Young Americans.

2003: Jürgen Reuse wechselt von der CBS-Ziegenhain als ehemaliger Stufenleiter für den Hauptschul- und Gymnasialzweig an die Steinwaldschule (IGS) und wird kommissarischer Direktor.



Auf Initiative von Jürgen Reuse wird der 1976 gegründete Förderverein für die Steinwaldschule (IGS) und Astrid-Lindgren-Schule getrennt. Als neuer gemeinnütziger Verein "Pro Steinwaldschule – Pro SWS" richtet er sich an alle Lehrer*innen und Eltern sowie Förderer. Ziel ist mit freiwilligen Spenden Unterrichtsprojekte zu fördern und die sächliche Ausstattung zu verbessern. Außerdem übernimmt Jürgen Reuse den Vorsitz der Kulturinitiative KUNST & DUNST Schwalm - Knüll.

Vernetzung – Qualitätspartnerschaft mit North Lanarkshire (Schottland): Teilnahme am Jugendgästeturnier von Schülermannschaften. Delegationsleitung Direktor Jürgen Reuse; Trainer- Begleitung: Walter Bierwirth, Udo Eckert und Volker Diebel.



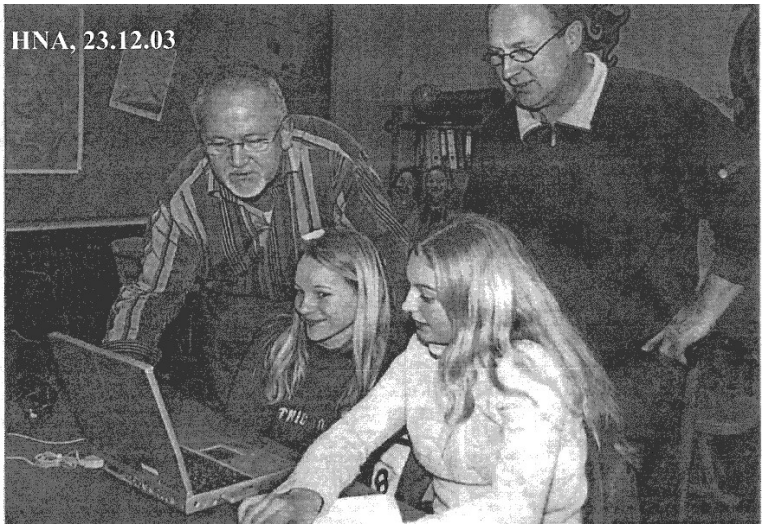
Lisky: Lehrer*innen zum Austausch und Hospitationsbesuch. Foto 1. Reihe: Bürgermeister Clemens Olbrich, Helmut Reich, zwei Kolleginnen aus Lisky, Gerti und Gerhard Frock; Mitte Valery Postnikow (Sonnenbrille). Vorletzte Reihe: Reihe Zweite von rechts: Marianne Schulz aus der SWS; letzte Reihe von links: Norbert Schidleja (Stufenleiter), Reinhardt-Schmid-Pfähler, Schulleiter Jürgen Reuse und Ottokar Peter.

Lienz / Osttirol: Schulskikurs der Steinwaldschule unter Leitung von Uli Sauer zum 14. Mal in Osttirol.

Kulturelle Praxis: Young Americans üben mit Steinwaldschüler*innen und Schulpartnern aus dem Umfeld gemeinsam eine faszinierende Bühnenshow ein. In den folgenden Jahren führen die Young Americans wiederholt Workshops durch, die an der SWS vor vielen Besuchern präsentiert werden.

Kooperationsprojekt: Kunst & Dunst und Xaris Dance Ensemble: „Tanzen lernen für Straßenkinder in Holland“. Erfolgreiche Präsentation der Tanzworkshops unter Beteiligung von Steinwaldschülern*innen mit Profis im Atrium.

Neues Förderkonzept: Arbeitsgemeinschaften zur Sensibilisierung von Lernstärken werden eingerichtet. [Jens Fritz und Christian Kammler].



Neues Medienkonzept „*Mobile Learning*“. Berndt Hänsel und Walter Riebeling arbeiten mit Steinwaldschülern*innen in der neuen Laptop – Kursgruppe.

Kulturelle Praxis: Präsentation des Musicals „Annie“.

Schüleraustausch mit New Castle, mit Schüler*innen des Jg. 9, Leitung: Bernd Hänsel und Günter Reuter.

2002: Ein Funknetzwerk für „mobiles Lernen mit Notebooks“ wird installiert.

Einrichtung einer Lernwerkstatt. Sie realisiert das Konzept zur Förderung des selbständigen Lernens. Ziel ist, Schüler*innen und Lehrer*innen kompetent und pädagogisch zu beraten und ihnen Erfahrungen durch praktisches Handeln (Learning by Doing) zu ermöglichen.

Vernetzung: schottische Fußballer zu Gast an der Steinwaldschule im Rahmen der Qualitätspartnerschaft North Lanarkshire - Schwalm-Eder.

2001: Hubert Sauer (stellv. Direktor) übernimmt Aufgabe des Interimsschulleiters.

Stellv. Direktor und Interimsschulleiter Kurt Lindbach im August verstorben.

Frau Cora Ginzel wird aus Mitteln des schuleigenen Budgets und des Fördervereins der Steinwaldschule für die Betreuung des eigenverantwortlichen Lernens in der Mediathek eingestellt.

Kollegium: 1. Reihe links sitzend: Eva-Maria Reuter, Cornelia Caspritz, Ulrike Sauer, Walter Riebeling, Sabina Schaaf, Gisela Brandt, Dieter Garweg, Udo Eckert, Rüdiger Krause, Christian Schier-Zulauf, Andreas Bublis, Lars Schultheiß, (Hausmeister);
Kollegium: 1. Reihe links sitzend: Eva-Maria Reuter, Cornelia Caspritz, Ulrike Sauer, Walter Riebeling, Sabina Schaaf, Gisela Brandt, Dieter Garweg, Udo Eckert, Rüdiger Krause, Christian Schier-Zulauf, Andreas Bublis, Lars Schultheiß, (Hausmeister);
1. Reihe links stehend: Maria Schulz, Achim Höh, Henning Heinemeyer, Annette Becker, Friedbert Kress, Regina Kress, Walter Siemers, Rosemarie Siemers, Brigitte Gaede, Berndt Hänsel, Brunhilde Eckert, Norbert Schidleja, Elke Hofmann, Helmut Kranich, Christine Banisch, Norbert Kolb;
3. Reihe oben links: Hubert Sauer (Interimsschulleiter), Heinz Knieling, Carmen Schneevogt, Alexandra Horn, Werner Wagner, Kunigunde Schaller, Anja Brieger, Ottmar Ginzel, Hans-Werner Dittmar, Manfred Kasper, Wilhelm Ichter, Artur Kolarczyk, Dorothee Wegener, Günther Reutter, Gudrun Schreckenberger, Eva Kurz, Wolfgang Mantz;
4. Reihe oben – links stehend: Bettina Gerland, Walter Bierwirth, Manfred Ketter, Reinhard Schmid-Pfähler, Roman Schneider, Christine Jungmann, Norbert Schmidt, Christian Kammler, Ottokar Peter, Benno Köhler, Volker Diebel (Hausmeister);

Revisionsgespräche: Schwerpunkte der Kulturellen Bildung werden an der Steinwaldschule umgesetzt.

Netzwerk: Praxis von Personalentwicklungsgesprächen schottischer Partnerschulen werden seit 1999 mit nordhessischen Versuchsschulen und der Lichtenberg-Gesamtschule (Göttingen) sowie der BBS-Friesoythe (Landkreis Cloppenburg) mit eigenem Konzept umgesetzt. Die „Bilanz und Orientierungsgespräche“ werden als neues Beratungskonzept unter redaktioneller Leitung von Jens Fritz herausgegeben.

Steinwaldschule beschließt: "Ganztägig arbeitende Schule". Das Ganztagsangebot wird angepasst. Ausbau und Modernisierung der „Bistro Küche“ mit Schüler*innen der WP-Kurse 9 u. 10. An drei Tagen wird unter Projektleitung und Organisation von Brunhilde Eckert ein „offener Mittagstisch“ angeboten.

Steinwaldschule Kreissieger Fußball WK II Betreuer: Walter Bierwirth.

„Hessenmeister in der Leichtathletik“: Die Leichtathletik-Mannschaft nimmt am Bundesentscheid im Olympia-Stadion in Berlin teil (Betreuung: Ulrike Sauer und Andreas Bublis).

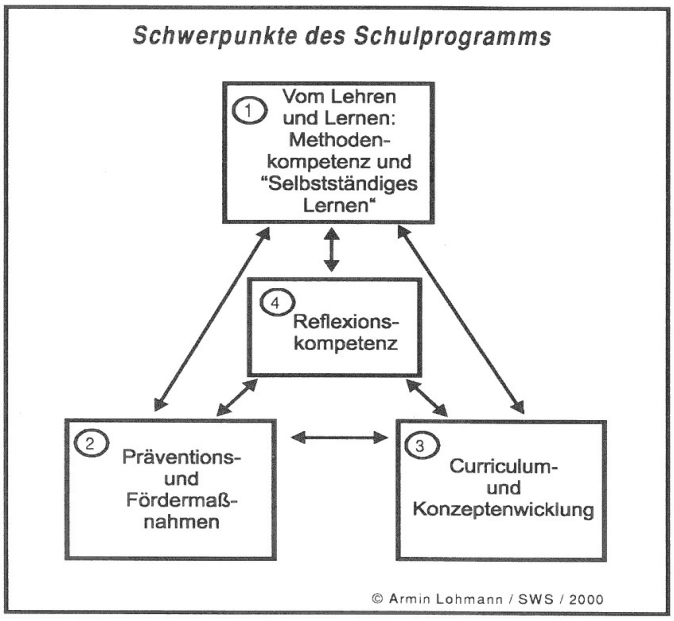
SCHULPROGRAMM
DER
STEINWALDSCHULE

Steinwaldschule

Signet Gestaltung: alle Schüler*innen stellen sich am letzten Schultag von Armin Lohmann zum Signet der Steinwaldschule im Pausenhof auf. (siehe Foto: Cover)

Konzeptionelle Schwerpunkte und die Weiterentwicklung setzen auf regelmäßige Reflektion folgender umzusetzender Bereiche:

- Selbstständigen Lernens durch eine zu pflegende Methodenkompetenz für das „Lehren und Lernen".
- Präventions- und Fördermaßnahmen.
- Curriculum und konzeptionelle Weiterentwicklung (vgl. Grafik).



Das Gesamtkonzept „Kulturelle Praxis" wird organisatorisch als Lernbereich zusammengefasst. Projektleitung: Christian Kammler.
Frankreichaustausch: Gastschüler*innen aus Montpellier absolvieren Betriebspraktika. Leitung in Neukirchener Betrieben und Geschäften: Regina Kress.

Gemeinsames Gedenken mit Schülern der Melanchthon Schule, der Stadt Neukirchen und Pfarrgemeinde Neukirchen an die „November-Progromnacht" Kooperation: Hans-Werner Dittmar und Dorothee Wegener.

Adventure-Tour – im Grindelwald, Leitung: Walter Bierwirth und Bernd Becker.

Märchen Projekt im Jg. 5, Leitung: G. Tertreu.

Teilnahme einer Delegation der Steinwaldschule an Studienfahrt der Kreisjugendpflege „Ausschwitz mit eigenen Augen" – Projektausstellung in der SWS. Leitung: Ottmar Ginzel.

Austausch: Frankreichaustausch mit Montpellier, Leitung Regina Kress, Rosemarie Eberlein, Brigitte Gaede.

13. Austausch Lienz: Jahrgangsübergreifender Schul-Ski-Kurs mit Unterstützung der

Eltern der „Groß Glockner Gruppe“. Leitung: Ulrike Sauer.

2001 Zehn Jahre nach der Anpflanzung des Schulwaldes in Kooperation mit der "Schutzgemeinschaft Deutscher Wald" errichten Schüler eine „Schulwaldhütte“ im schuleigegen Mischwald (hinter dem oberen Lehrer*innen - Parkplatz neben der Turnhalle). Projektleitung: Hans-Werner Dittmar.

Foto: Schüler errichten Schulwaldhütte